**Die Volkstanzgruppe "Fricska"**

Teil 1 und 2

Máté, Gergő, Márk, Dani - and we are the "Fricska". Sie sind die schnellsten. 3937 Händclaps und Footsteps in 2 Minuten - das ist Weltrekord. Mit ihrer rasanten Mischung aus Stepp und ungarischem Volkstanz erobern sie die Bühnen von New York bis Peking, und die Herzen des Publikums gleich mit. Wie haben Gergely Bálint Papp und die anderen das geschafft?

"Wir hatten großartige Lehrer und Mentoren, die uns die Grundlagen, die man jeden Tag trainiert, beigebracht haben. Ich denke, Erfolg hat aber nicht damit zu tun, wie man etwas macht, sondern es ist eher eine Haltung."

Ihre Haltung – eiserne Disziplin. Um noch schneller tanzen zu können, trainieren sie mindestens drei Stunden pro Tag. Vor Auftritten sind es auch schon mal bis zu zehn Stunden. Früher haben sie mehr auf Kraft trainiert, jetzt geht es vor allem um Geschwindigkeit und Ausdauer. Steigendes Tempo, eine maximale Anzahl an Schlägen. Das muss doch eigentlich weh tun!

"Ihre Majestät, die britische Königin, Elisabeth II. hat uns das gleiche gefragt, als wir von der Bühne kamen. 'Tut das weh, wenn ihr euch mit den Händen schlagt?' Wir haben gesagt, ' Ja, ja klar, tut es.'"

"Fritcska" gibt es seit 2009. Sie treten nicht nur alleine auf, sondern arbeiten auch gerne mit anderen zusammen, mit Musikern oder allen, die irgendwie mit Rhythmus experimentieren, wie sie selbst. - Aufgewachsen sind die vier in der ungarischen Provinz. Sie haben schon früh bei Volkstanzgruppen mitgemacht. Und sie studieren noch heute die traditionellen Tänze aus den ungarischen Karpaten, auch wenn es im Original etwas langsamer zugeht als bei "Fricska".

Beim Fotoshooting inszenieren sie sich gern in traditionellen Kostümen. Die stammen aus dem Familienbesitz der Brüder Gergely Bálint und Máté Bence Papp. Ihre Eltern waren begeisterte Tänzer.